

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



AES

OBERBÜRGERMEISTER		
20. JUNI 2023		
/.....Nr.		
<input checked="" type="checkbox"/>	1	3
VI	Zur Kts.	Zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	2	4
<input checked="" type="checkbox"/>	z.w.V.	Antwort vor Absen- dung vorlegen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

19.06.2023

Antragsteller: Dr. Heimbucher

Erneuerbare Energien und Denkmalschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bayerische Staatsregierung möchte Denkmäler und Ensembles in verantwortbarem Umfang für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung weiter öffnen und z. B. auch den Bau von Solaranlagen im denkmalgeschützten Bereich weiter voranbringen.

Zur Zeit wird eine Novellierung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes erarbeitet, wonach Maßnahmen zur Gewinnung Erneuerbarer Energien und zur energetischen Verbesserung in Denkmal- und Ensemblebereichen ermöglicht bzw. vereinfacht werden sollen.

Die Novellierung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes dient dabei vor allem der Umsetzung der Bundesgesetzgebung zum Vorrang des Ausbaus der Erneuerbaren Energien, sie soll zeitnah in Kraft treten.

Die gesamte Nürnberger Altstadt und viele Ortsteile der Stadt stehen unter Ensembleschutz und es ergeben sich daraus auch für viele denkmalgeschützte Einzelbauwerke in Nürnberg erhebliche Probleme mit dem Denkmalschutz, wenn Sanierungs- oder Installationsmaßnahmen umgesetzt werden sollen.

Durch die Staatsregierung und den Bayerischen Städtetag wird daher empfohlen, z. B. den Ausbau der Solarenergie für gesamte Ensembles über ein kommunales Denkmalkonzept (KDK) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalschutz (BLfD) zu erstellen. Eine Förderung für die Erstellung des KDK wird in Aussicht gestellt.

Für Nürnberg mit den teils sehr großflächigen Denkmalaufgaben kann dadurch eine bessere Nutzung der Dachflächen für Nutzung der Solarenergie erreicht werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- Die Stadt Nürnberg prüft umgehend Möglichkeiten zur Verbesserung der Nutzung Erneuerbarer Energien im Bereich denkmalgeschützter Ensembles und bei Einzeldenkmälern durch die sich abzeichnenden Möglichkeiten der Novellierung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes.

- Die Stadt Nürnberg bewirbt sich darüber hinaus um ein Pilotprojekt zur denkmalgerechten Rahmenplanung für die Solarenergienutzung.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender